



Bürgerinitiative Lärmschutz B 174 e. V.

BI Lärmschutz B 174 e.V., c/o A. Mädler, Wittgensdorfer Str. 48, 09114 Chemnitz

Sächsische Staatskanzlei
Herrn Ministerpräsident
Stanislaw Tillich
01095 Dresden

Chemnitz, 21.07.2017

Planänderungs- und Ergänzungsverfahren B 174

Sehr geehrter Herr Ministerpräsident,

wir hatten uns bereits mit unserem Schreiben vom 27.04.2016 an Sie gewandt und unsere Befürchtung geäußert, dass mit dem eingeleiteten Planänderungs- und Ergänzungsverfahren die Planungs- und Baufehler lediglich nachträglich legitimiert werden sollen.

Und das ist ganz offensichtlich der Fall!

Die lärm betroffenen Bürger hatten, vertreten durch unsere Bürgerinitiative, im Vorfeld eine Vielzahl von Anregungen eingebracht, die aus ihrer Sicht zur Verbesserung des Lärmschutzes zu beachten wären.

Was uns jedoch jetzt- im Rahmen des Planänderungs- und Ergänzungsverfahrens - vorgelegt wurde offenbart keinerlei Bemühungen, sich ernsthaft mit den Vorschlägen auseinanderzusetzen.

Da durch den öffentlichen Druck die Planungs- und Baumängel nicht mehr unter den Tisch gekehrt werden konnten, sieht das Planänderungsverfahren kleinere „Nachbesserungen“ bezüglich des Lärmschutzes für die anwohnende Bevölkerung vor. In Höhe des Sportplatzes Altenhain soll eine weitere Lärmschutzwand (sicherlich wiederum eine hässliche, nackte Betonwand) errichtet werden. Ansonsten sind keine weiteren Maßnahmen geplant. **Im Rahmen von Kosten-Nutzen-Analysen kommt man zu der Auffassung, dass die Nachrüstung der unzureichenden aktiven bzw. fehlerhaft geplanten und gebauten Lärmschutzeinrichtungen zu teuer wäre.** Stattdessen sollen (wenn überhaupt ...) einige Anwohner passiven Lärmschutz erhalten.

Büroanschrift

c/o Annette Mädler
Wittgensdorfer Str. 48
09114 Chemnitz

Telefon

01573 7714697

info@bika174.de
www.bika174.de

Vorstandsvorsitzender

Klaus Kräher

1. Stellvertreter

Kai Schüler

2. Stellvertreter

Antje Kräuter

Kassenwart

Annette Mädler

Beisitzer

Torsten Schwarzbach
Franz Siegert
Torsten Wolf

Bankverbindung: DKB Berlin, IBAN DE22120300001020373971

Eingetragen im Vereinsregister des Amtsgerichts Chemnitz, VR 3383

Sehr verehrter Herr Ministerpräsident, sehen Sie dies als den richtigen Weg, wie man im Freistaat Sachsen mit den Problemen der Bürger umgehen sollte? Wir haben diesbezüglich eine andere Erwartungshaltung und denken bzw. hoffen, dass Sie dies genauso sehen.

Vielleicht sollten Sie sich bei Gelegenheit selbst vor Ort begeben und sich ein Bild von der Situation machen? Nachfolgende einige Fakten vorab zu Ihrer Kenntnis:

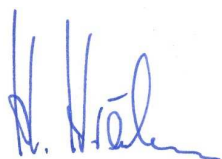
- Der Raum Kleinolbersdorf-Altenhain mit den angrenzenden Waldgebieten um die Talsperre Einsiedel, dem Gebiet um den Adelsbergturm und das angrenzende Sternmühlental sind bzw. waren beliebte Naherholungsgebiete für die Chemnitzer Bevölkerung.
- Kleinolbersdorf-Altenhain war bis zu seiner Eingemeindung im Jahre 2002 ein kleine Ortschaft mit ca. 700 Einwohnern und vom ländlichen Leben geprägt. Mit der deutschen Wiedervereinigung und der späteren Eingemeindung wuchs der Ortsteil, da viele Chemnitzer Bürger sich - **insbesondere beruflich stark engagierte Einwohner** - in den letzten Jahren in Kleinolbersdorf-Altenhain Eigenheime errichtet haben, da dies eine lebenswerte Wohngegend war **und sie hier eine lebenswerte Alternative zur Abwanderung in die „Alten Bundesländer“ gesehen haben**. Dies wurde ihnen auch von bereits Ansässigen immer wieder bestätigt.
- Seit Errichtung des Neubauabschnitts der B 174 sind sowohl der Ort Kleinolbersdorf-Altenhain als auch das angrenzende Landschaftsschutzgebiet verlärm und haben ihre Qualität als Wohn- und Erholungsgebiet verloren. Die jetzt im Rahmen des 2. Planänderungsverfahrens ermittelten zusätzlichen 140m reichen da bei Weitem nicht aus, diesen Zustand zu beheben! Damit bekommen (s)ie keine Ruhe!
- Sofern überhaupt Lärmschutzeinrichtungen vorhanden sind, wurden diese in billigster Ausführung errichtet. Der Lärmschutzeffekt lässt dabei zu wünschen übrig, abgesehen von der an Hässlichkeit durch nichts zu übertreffenden nackten Betonwände. Hier hätte es deutlich bessere Lösungen gegeben, auch unter Berücksichtigung ökonomischer Aspekte.

Sehr verehrter Herr Ministerpräsident, in dem Handbuch zur Bürgerbeteiligung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur wird durch Herrn Dobrindt hervorgehoben, dass sich besonders bei Verkehrsinfrastrukturvorhaben eine **Planungs- und Beteiligungskultur etablieren muss, die sich auf allen Seiten durch ein offenes und lösungsorientiertes Miteinander auszeichnet**. Dieses vermischen wir!

Ergänzend setzen wir Sie davon in Kenntnis, dass wir uns in dieser Angelegenheit zugleich nochmals an Herrn Minister Dobrindt gewandt haben. Ein Duplikat des Schreibens haben wir Ihnen als Anlage beigefügt.

Mit freundlichen Grüßen

Bürgerinitiative Lärmschutz B 174 e. V.



Klaus Kräher
Vorsitzender

Anlage